

Preiserhöhungen.

(Fortsetzung zu S. 8726.)

Kurt Vieweg's Verlag in Leipzig.

b) Theaterstücke:

Dannenberg, Hammerl und Schubert. 9.—
 Gerike, O schöne Jugendzeit. 9.—
 Hofmann, Der Almschreck. 9.—
 Medauer, Genosse Fichte. 9.—
 Richard, Anno 3000. 9.—
 v. Winterfeld, Frühlingsstürme. 9.—
 — Letztes Leuchten. 9.—

c) Politik usw.:

Kristides, Der Kaiser und die Nation. 9.—
 v. Bülow, Wilhelm II. v. Hohenzollern. 9.—
 Brinkmann, Der neue König. 9.—
 Dreßler, Der Eckstein in der Wirtschaft. 9.—
 Fehner, Bekenntnisse deutscher Künstler. 18.—
 Herbst, Die Schrift der linken Hand. 12.—
 Horneser, Religion und Deutschtum. 9.—
 Hoewer, Die Sitte der Sonnenwende. 9.—
 Jahn, Zeppelekreuzer v. d. Front. 1.80.
 Klamsfoth, Schärft die Geisteswaffen! 9.—
 Medauer, Genosse Fichte. Kart. 9.—
 Orlopp, Wanderungen eines Alldeutschen dch. Europa. 4.50.
 Stürmer, Maximilian Harden. (Ein Pamphlet.) 9.—
 — Die Aufgaben der Sprachwissenschaften. 9.—
 Thielemann, Die Erziehung z. nat. Selbstbewußtsein durch die Frau. 1.80.



Soeben gelangte zur Ausgabe:
Dr. G. Schlegel, Arzt in Tübingen, **Das Heilproblem.**
 Einführung der Homöopathie.

Zweite Auflage.

Erstmalig herausgegeben von **Wilhelm Ostwald**
 als 2. Beiheft zu den „Annalen der Naturphilosophie“ 1912.
 8°. (48 Seiten)

Ladenpreis: Brosch. 40.— M., bar 26.— M. (Partie 11/10 Ergl.)

In Kommission kann **nicht** geliefert werden.

Ich bitte, auf beifolgendem Zettel zu verlangen.

Leipzig, den 5. August 1922.

Dr. Willmar Schwabe
 Abteilung Verlag.

Ⓩ **Der amtliche Entwurf**
der deutschen Einheitskurzschrift

herausgegeben vom Reichsministerium des Innern in Berlin
 ist soeben in unserem Verlage erschienen.

Dem Entwurf ist vom Herrn Staatssekretär Schulz ein Vorwort
 vorhergeschickt, in dem es heißt:

„Der von der Reichsregierung und den Regierungen der deutschen
 Länder eingesetzte Sachverständigen-Ausschuß zur Schaffung einer Ein-
 heitskurzschrift hat seine **Arbeiten zum Abschluß gebracht** und mir
 den Entwurf einer Verkehrsschrift überreicht. Damit ist ein Werk ge-
 schaffen, das dazu berufen ist, den jahrzehntelangen Kampf der ver-
 schiedenen Stenographen-Schulen **zu beendigen** und die Kurzschrift zum
 Gemeingut des deutschen Volkes zu machen.“

Wir empfehlen die Auslage des amtlichen Entwurfs im Schau-
 fenster. Die deutsche Einheitsstenographie ist des Interesses aller
 Kreise sicher.

Preis: 1—10 Exemplare je 12.50 M., bar 9.65 M.

11 u. mehr „ „ 12.— M., bar 9.— M. u. 13/12.

Heckners Verlag, Wolfenbüttel.

ERNST ROWOHLT VERLAG
 BERLIN W 35

Ⓩ

DER KAMPF
UM DEN REIGEN

Vollständiger Bericht über die sechstägige
 Gerichtsverhandlung gegen Direktion und
 Darsteller des Kleinen Schau-
 spielhauses Berlin

Herausgegeben

und mit einer Einleitung versehen von

WOLFGANG HEINE

Rechtsanwalt, Staatsminister a. D.

STEIF BROSCIERT M 200.—

Berliner Tageblatt: „Der Kampf um den Reigen“ ist noch immer nicht beendet. In Buchform lebt er aufs neue auf und wird die Gemüter noch einmal beschäftigen, wenn auch nicht mehr erregen. Mit einer gewissen Überlegenheit liest man jetzt diese vierhundertfünfundvierzig Seiten. Eine bewegte Tragikomödie läßt man an sich vorbeiziehen. Eine Komödie, weil man sieht, wie menschliche Dummheit ihr Wesen treibt und einmal gegen den Geist unterliegt, tragisch, weil solch ein Kampf nach der Revolution überhaupt geführt werden mußte. Die Tatsache, daß erlesenen Geistern als Zeugen und Sachverständigen einige Hauptrollen dieses Dialogs zugeteilt sind, zwingt uns dazu, das Buch zunächst rein ästhetisch zu genießen. Aber dieses Kulturdokument ist in erster Linie eine Warnung an alle Ungeistigen und eine Mahnung an die Geistigen, gegen alle Zensurversuche wachsam zu sein.

BEZUGSBEDINGUNGEN: 35% UND PARTIE 11/10